Ein Herz und eine Seele

kann aus Freundschaft Liebe werden?

Von Sasi

kommt auch noch

Die Große Halle hat sich in der zwischen Zeit bis auf einige wenige geleert. Yukiko und Jenny hatten ein wenig mit Jessi gequatscht aber sie mussten dann in den Gemeinschaftsraum zurück sie mussten noch lernen. So verließen sie gemeinsam die Große Halle doch ihre Wege trennten sich Yukiko ging die Treppen hinauf das sie zu ihrem Gemeinschaftsraum der sich in einem der hohen Türme von Hogwarts befand und Jenny musste hinunter in die Keller von Hogwarts wo ihr Gemeinschaftsraum lag. Jenny ging in Gedanken versunken ihren Weg und achtete dabei nicht wirklich auf den Weg und so geschah es wie es geschehen musste, sie lief in eine andere Person hinein. Doch diese andere Person achtete auch nicht wirklich auf den Weg und so verloren beide bei dem zusammen prall das Gleichgewicht und so fiel Jenny auf die ihr noch unbekannt Person.

Durch den schreck hatte Jenny ihre Augen geschlossen. Als sie merkte dass sie weich gelandet war öffnete sie ihre Augen und sah die unter ihr liegende Person an. Sie wurde knall rot, es war doch glatt Saskias Bruder Thomas auf dem sie da lag. „Tut...tut mir leid!“, stammelte sie und wollte sich auf richten, doch ihre Hände rutschten am Boden weg und so landete sie wieder auf ihm. Sie wurde noch roter falls das überhaupt noch ging und stammelte wieder: „Tut... mir leid.“ „Ach was schon okay!“, sagte er und lächelte ihr entgegen. „Du bist doch eine Freundin von Sasi, nicht wahr?! Jenny war dein Name oder?“, fragte er weil er sich nicht sicher war und es sah so aus als würde er bequem liegen.

„Ja so heiß ich und du bist Saskias Bruder, einer der Zwillinge, bloß weiß ich nicht welcher!“, gab sie ehrlich zu. „Das ist doch kein Problem, hätte mich auch gewundert wenn du uns auseinander hallten hättest können. Die einzige die das kann ist Sasi, naja aber du bist ja auch klug also wirst du das sicher auch bald können wenn du uns noch etwas besser kennst.“, meinte er nur. Jenny war immer noch etwas rot aber Thomas sprach sie nicht darauf an, was sie sehr lieb von ihm fand. „Ist doch eigentlich ganz bequem hier, überhaupt mit einer so schönen Gesprächspartnerin.“, lächelte er sie an. „Ich würde ja gerne aufstehen aber irgendwie ist der Boden so rutschig und ich komm nicht auf.“, meinte sie. Doch Thomas erwiderte: „Ach was so hab ich das eigentlich nicht gemeint, ich könnte noch länger mit dir hier liegen aber wenn du mich unbedingt los werden willst.“, und nahm seinen Zauberstab heraus und richtete sie mit Hilfe eines Zauberspruches auf und stand dann selbst auf. Jenny wurde wieder etwas roter als sie begriff was er gesagt hatte und sprach: „Ich hab nicht gesagt das ich dich los werden will aber ich muss noch lernen und deswegen wollt ich

hauptsächlich aufstehen.“ „Ach so und ich dachte schon ich nerve dich.“ „Nein tust du nicht, du bist doch eh ganz nett!“, erwiderte sie ihm. Thomas lächelte sie an und fragte sie: „Kann ich dich vielleicht noch ein Stück, bis zu deinem Gemeinschaftsraum begleiten?“ Jenny war über diese Frage etwas überrascht aber stimmte zu. So hielt ihr Thomas seinen Arm hin und Jenny hakte sich bei ihm ein und meinte: „Ein richtiger Gentleman. Selten heut zu Tage.“ „Tja was soll ich sagen Saskia hat uns Jungs gut erzogen, auch wenn sie die jüngere ist hat sie uns immer gesagt das wir auf unsere Manieren achten sollen und dann hat sie uns auch noch darüber aufgeklärt wie man junge Ladys behandelt. Ja unsere Sasi was würden wir nur ohne sie tun.“, erwiderte er ihr. Jenny musste schmunzeln. Ja Sasi hatte es gerne wenn ein Junge sie vornehm behandelte und das hat sie natürlich ihren Brüdern gesagt das das die meisten wollen. Ja sie weiß was sie tat. So gingen sie gemeinsam zu Jennys Gemeinschaftsraum und unterhielten sich. Also sie dorten angekommen waren verabschiedete sich Thomas mit einem Handkuss von Jenny und so gingen sie wieder getrennte Wege. Sie hofften beide dass sie denn anderen so schnell als möglich wieder sahen und das wussten beide würden sie auch.